



WINNETOU-SPIELE
WAGRAM

Presseinformation II
Winnetou-Spiele Wagram 2023
Arena Wagram

„Winnetou III“ in der „Arena Wagram“

Aktion! 15% Ermäßigung bis 30. April

„Das Vermächtnis Winnetous wird weitergetragen“

Am Samstag, 29. Juli 2023, ist in der Arena Wagram Premiere für das neue Karl-May-Stück – für „Winnetou III“. Mit dieser Inszenierung wagen sich die „Winnetou-Spiele Wagram“ an eines der schwierigsten Karl-May-Stücke überhaupt. Die Vorgeschichte aus zwei umfangreichen Buchbänden muss einbezogen werden, und es ist ein dramatischer Spannungsbogen aufzubauen – was angesichts der Tatsache, dass jeder Besucher um den Tod von Winnetou gegen Ende des Stücks weiß, keine leichte Aufgabe ist. Wir sprachen mit Rochus Millauer, der sich seit Jahren als Autor und Regisseur bei den Winnetou-Spielen engagiert, über das neue Stück in der Arena Wagram.

Was war die größte Herausforderung für Sie als Schreiber des Buches für diese Aufführung?

Rochus Millauer: Die Geschichte ist bekannt, vom Ergebnis her zumindest. Was also gibt der Weg dahin für die Bühne her? Im Roman und im Film wurde die Geschichte bereits ausführlich erzählt. Wie also kann man neuen Schwung schaffen, neues Tempo in das Geschehen bringen? Und wie verbindet sich dieses neue Tempo mit dem unausweichlichen hochemotionalen Ende? Ehrlich gesagt: Das war keine einfache Aufgabe!

May-Stücke sind ja meist ein Gegenüber von spannend-dramatischen und humorvoll-heiteren Szenen.

Funktioniert dieses Konzept angesichts des Todes von Winnetou?

Nein, das funktioniert nicht, oder zumindest nicht bis in die Schlusszenen, wo ich sonst immer dafür gesorgt habe, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer mit einem Lächeln auf den Lippen aufstehen. Aber natürlich gibt es lustige Szenen zu Beginn und im Verlauf des Stücks, für die ein eigenes Komiker-Trio sorgen wird. Doch am Schluss ist kein Platz für Komik. Dafür legt das Stück von Anfang an ein großes Tempo vor, das beispielsweise in zwei parallelen Verfolgungsjagden zu Pferd mündet, ein wildes Hin und Her, angeführt von Old Shatterhand und Winnetou. Ich glaube, so etwas hat es noch nie auf einer Bühne gegeben.

Zeigt das neue Stück ein „reines“ Winnetou III? Oder greifen Sie auch Episoden aus Winnetou I und II auf?

Wir haben kaum zwei Stunden Spielzeit pro Aufführung. Darin kann man nicht drei Karl-May-Bände unterbringen, nicht einmal einen. Es geht also darum, die Vorlagen zu straffen, auf bestimmte Handlungslinien zu konzentrieren. Das habe ich mit Winnetou III gemacht. Aber trotzdem wird es auch ein paar Schlüsselszenen aus Winnetous Leben in diesem Stück geben.

Worauf kann das Publikum bei „Winnetou III“ besonders gespannt sein?

Zum einen auf unser Komiker-Trio, das speziell im ersten Teil für Lacher sorgen wird. Zum anderen auf das Tempo, das das Stück vorlegt - und da besonders auf die schon erwähnte doppelte Verfolgungsjagd. Drittens auf eine neue Interpretation, wie Winnetou zu Tode kam und wer Hintermann der Schurken in diesem Stück ist. Und natürlich auf das Geschehen am Grab des Apachen-Häuptlings – speziell auf das, was dort gesagt wird und was dort auf emotionaler Ebene geschieht.

Ist dieses Stück immer noch ein Stück für die ganze Familie?

Ja, natürlich! „Winnetou III“ ist bei uns so angelegt, dass Groß und Klein unterhalten werden, staunen können, überrascht werden – und bei dem am Ende die Hoffnung bleibt, dass das Vermächtnis Winnetous weitergetragen wird und fortbesteht.

Herr Millauer, herzlichen Dank für dieses Gespräch!



Termine:

29. Juli bis 27. August jeweils Sa und So

Beginn der Vorstellung Samstag 19.00 Uhr, Sonntag und Tag der offenen Tür 18.00 Uhr

Gastronomie ab 2 Stunden vor jeder Vorstellung

15. August - Tag der offenen Tür: Kinderschminken, Reiten, Kutschenfahrten, Bühnenbesichtigung und Vorstellung um 18.00 Uhr

INFO und VORVERKAUF:

Aktion! 15% Ermäßigung bis 30. April

Winnetou-Spiele Wagram, Tel.: 0676/667 32 31

E-Mail: info@winnetouspiele-wagram.at

Homepage: www.winnetouspiele-wagram.at

Dr. Anton Rohrmoser, Geschäftsführer

Sebastian Steiner, Sachbearbeiter